

# *Die Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen & Männern*

## **Warum es sich lohnt, dabei zu sein**

# *Die Europäische Charta*

1. Kontext der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern
2. Entwicklung eines Aktionsplanes mit Leitgedanken, möglichen Zielen eines Aktionsplanes und strategischen Überlegungen
3. Angebot der BAG und weitere Unterstützung

## *Die Europäische Charta*

*"In der Welt von heute und morgen ist eine echte Gleichstellung von Frauen und Männern auch der Schlüssel zu unserem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg – nicht nur auf europäischer oder nationaler Ebene, sondern auch in unseren Regionen, Städten und Gemeinden."*

aus der Einleitung zur Charta

## *Kontext: Die wichtigsten Schritte*

1. Mitteilung an den RGRE nach Unterzeichnung.
2. Aufstellung des Aktionsplanes Innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren nach Unterzeichnung.
3. Festlegung von Zielen und Prioritäten, von Ressourcen und Zeiträumen für die Umsetzung im Aktionsplan.
4. Öffentliche Präsentation des Aktionsplanes.
5. Öffentliche Berichterstattung über und Evaluation der Fortschritte.
6. Veröffentlichung des Aktionsplanes und aller Ergebnisse auf europäischer Ebene.
7. Ziel: voneinander lernen!

## *Kontext: Die Handlungsfelder*

Die Handlungsfelder unterteilen sich in fachbereichsspezifische Artikel, u. a.:

- Politische Rolle
- Allgemeiner Rahmen für die Gleichstellung
- Rolle als Arbeitgeber/in
- Öffentliches Beschaffungs- und Vertragswesen
- Rolle als Dienstleistungserbringer/in
- Planung und Nachhaltige Entwicklung
- Rolle als Regulierungsbehörde

## *Kontext: Vorteile für die Arbeit*

- Die Charta bündelt Verantwortung in den Bereichen Gender Mainstreaming, interne Frauenförderung, kommunale Gleichstellungsarbeit sowie Antidiskriminierung.
- Sie verbindet gesetzliche Standards und fördert im Querschnitt einer differenzierten Kommunalverwaltung die Bemühungen zur Herstellung von Chancengleichheit.
- Sie eröffnet die Möglichkeit, die vorhandenen vielfältigen gleichstellungspolitischen Aktivitäten besser zu vernetzen und öffentlichkeitswirksamer – unter dem Dach der Charta – zu präsentieren.

# *Umsetzung*

- Basis für den ersten Aktionsplan
- Partizipation an der Entwicklung der Ziele
- Mögliche Leitgedanken
- Außen(wirkung) und Innen(wirkung)

## *Umsetzung: Strukturelle Basis*

- Lange Tradition einer institutionellen Gleichstellungsarbeit
- Umsetzung von Frauenförderung als Gemeinschaftsaufgabe
- Umsetzung von Gender Mainstreaming
- Eigenständiger Ratsausschuss für Gleichstellung
- Gute Vernetzung durch institutionalisierte Netzwerke
- Viele gute Ideen und Ansätze zur Gleichstellungsarbeit

## *Umsetzung: Mögliche Ziele*

- Verteilung von Macht und Einfluss in der Stadt
- Zugang zu allen städtischen Dienstleistungen für Frauen und Männer
- Abbau geschlechtsspezifische Rollenstereotype
- Gleichberechtigte Verteilung von Erwerbs- und Hausarbeit und existenzsichernde Beschäftigung für Frauen
- Abbau von Diskriminierung und Gewalt
- An Gleichstellung orientierte Personalpolitik
- Öffentlichkeit für den Aktionsplan und breite Beteiligung

## *Umsetzung: Eigene Überlegungen*

- Informationsprozess planen, Ideen geben, interfraktionellen Austausch anregen
- Strukturen schaffen: Projektgruppe Verwaltung
- Bestandsaufnahme: zeigen, was da ist
- eigene Ziele für den Aktionsplan formulieren
- Beschluss der Verwaltungsleitung
- Vorbereitung „Denkfabrik“ (Partizipation) als Möglichkeit, externes Know-How zu ermitteln

## *Umsetzung: Partizipation*

Verständigung zwischen Politik und Stadtgesellschaft über Schwerpunkte der Gleichstellungsarbeit

**Beteiligungsprozess muss zur Kommune passen**

- Bürger/innen, externen Expert/innen
- Politik und Verwaltung
- Beratungseinrichtungen, Verbänden
- Netzwerken, Multiplikator/innen

## *Die Charta lohnt sich*

- **Für die Gleichstellungsstelle / das Frauenbüro:** geteilte Verantwortung in der Verwaltung wird deutlich
- **Für die Verwaltung:** Zukunftsthemen werden formuliert, Modernisierung wird deutlich
- **Für die Politik:** Gleichstellungspolitik erhält mehr Bedeutung
- **Für die Stadt:** Zielgruppenspezifisches Handeln schont Ressourcen

# *Umsetzung*

- Angebot der BAG und Hinweis auf Website und weitere Informationen

# Angebote

Angebote der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros / Gleichstellungsstellen:

- Arbeitshilfen und Informationen unter [www.frauenbeauftragte.de/themen/eu-charta](http://www.frauenbeauftragte.de/themen/eu-charta)
- Beratungsangebot durch erfahrene Kolleginnen

*Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit*